

## Märkte

26. Dezember bis 25. Jänner

### Zuchtrinder

8.1. Traboch, 10.45 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

30.12. Traboch, 11 Uhr

7.1. Greinbach, 11 Uhr

13.1. Traboch, 11 Uhr

20.1. Greinbach, 11 Uhr

## Agrarpreisindex

2020 = 100, Q: Stat.Austria, \*vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2023		132,0	128,2	-1,86
2024	1. Quar.	129,1	126,5	-3,37
	2. Quar.	132,5	126,4	-1,71
	3. Quar.	131,3	126,0	+0,31
	4. Quar.	132,9	126,2	+2,63
2024		131,5	126,3	-0,38
2025*	1. Quar.	134,0	128,5	+3,80
	2. Quar.	141,6	129,8	+6,87
	3. Quar.	137,5	129,2	+4,72

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Frohe Weihnachten und für das neue Jahr viel Erfolg und Glück in der Familie und am Hof wünscht...



...das Marktteam der Landwirtschaftskammer Steiermark.

**LK** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation, Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 52 vom 25. Dezember 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Lämmerpreise weiter auf Rekordniveau

Der heimische Lämmermarkt zeigt sich rund um die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel traditionell leergefegt. Die Nachfrage nach Qualitätslammern übersteigt das Angebot weiterhin deutlich. Gerade in dieser Zeit wird sichtbar, wie stark Lammfleisch bei den Konsumentinnen und Konsumenten gefragt ist, denn immer öfter wird heimisches Lamm als Weihnachtsmenü serviert. Jetzt schon ist absehbar, dass dieses hohe Nachfrageniveau langfristig Bestand haben dürfte.

Ein wesentlicher Treiber ist, dass Lammfleisch mittlerweile bei den Verbrauchern angekommen ist. Gleichzeitig kann Österreich den heimischen Bedarf nach wie vor

nicht aus eigener Produktion decken. Die Lammfleischerzeugung ist strukturell unterversorgt, weshalb der Markt dauerhaft auf ausländische Mengen angewiesen ist. Entsprechend groß ist der



„Die Nachfrage nach steirischen Qualitätslammern ist ungebrochen hoch.“

Michael Zeiler, Steir. Schaf- und Ziegenzuchtverband

Bedarf an heimischen Betrieben, die kontinuierlich Qualitätslämmer erzeugen können.

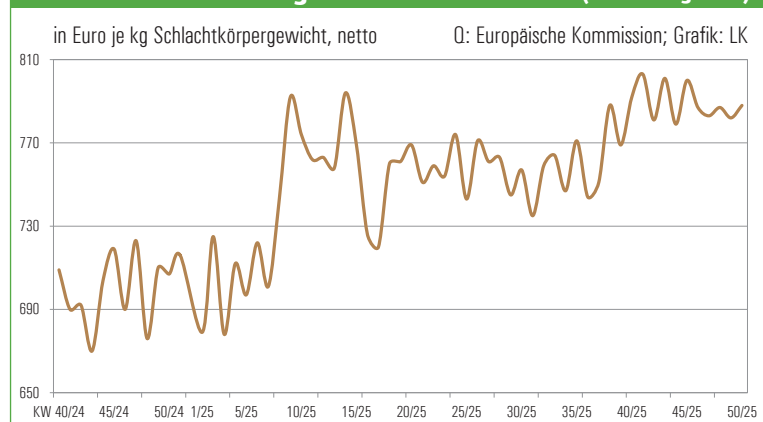
Besonders hervorzuheben ist die Preisentwicklung: Steiermarkweit konnte im Lämmerbereich ein stabiler Jahrespreis auf bis-

lang nicht erreichtem Höchstniveau gehalten werden. Diese Stabilität schafft Planungssicherheit und macht die Lämmerproduktion wirtschaftlich attraktiv. Gut geführte Betriebe mit hoher Produktqualität finden langfristig sehr gute Absatzmöglichkeiten vor. Vor diesem Hintergrund bleibt der Einstieg in die Qualitätslämmerproduktion als Haupterwerbsquelle oder als zweites Standbein eine interessante Option für landwirtschaftliche Betriebe.

Die Vermarktung ist steiermarkweit gut organisiert: Über den Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverband finden regelmäßig flächendeckende Lämmerübernahmen statt. Auch die Genossenschaft der Weizer Schafbauern meldet eine sehr hohe Nachfrage, es könnten deutlich mehr Qualitätslämmer vermarktet werden.

Betriebe, die einen Einstieg in die Qualitätslämmerproduktion erwägen, sollten jedenfalls eine Produktions-, sowie eine betriebswirtschaftliche Beratung der LK-Dienststellen in Anspruch nehmen. Der Steirische Schaf- und Ziegenzuchtverband unterstützt dabei zusätzlich, um die Voraussetzungen für eine erfolgreiche und wirtschaftliche Produktion zu schaffen.

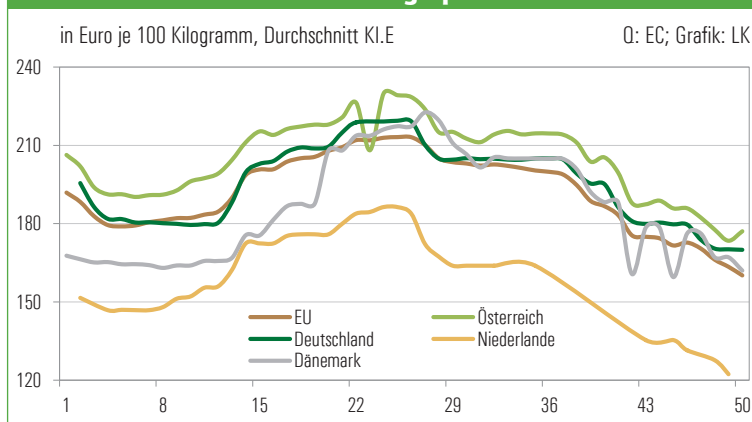
### Österreich: Entwicklung der Preise für Lämmer (ab 13 Kilogramm)



## SCHWEINEMARKT: Herausforderndes Jahr

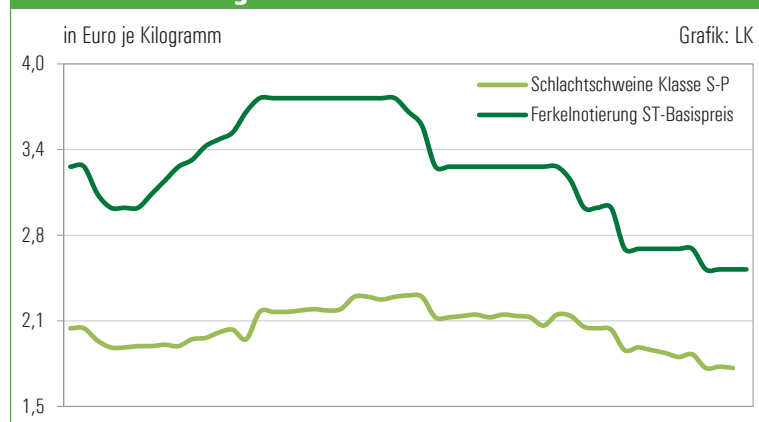


### EU-Schweineerzeugerpreise 2025



Ausgehend von den spanischen Exportschwierigkeiten gleiten die Preise aller Erzeugerländer ausnahmslos nach unten ab. Österreich rangiert da noch am besten.

### Preisentwicklung bei Schlachtschweinen und Ferkeln 2025



Die Hoffnungen auf gute Preisentwicklungen wurden das ganze Jahr über durch verschiedene Faktoren gedämpft. Damit kommt der Preis auf ein kritisches Niveau.

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Nov., € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: https://marktinformation.ama.at

Milchleistungsfutter 18%, E3	314,20
Schweinemastalleinf. GVO	326,20
Schweinemastalleinf. nGVO	339,40
Legehennenf. 1. LP nGVO	375,90
Masthühnerküenf.Ph2 nGVO	468,70

Steirisches Gemüse

LK-Preiseinschätzung an GH je kg netto, KW 51/25

Chinakohl, in Kisten	0,45 – 0,50
Vogelsalat	6,00 – 6,50

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00–10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–26,0
Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.	
Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,40–3,70
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10–5,30
Kürbiskerne g.g.A. freier Markt	ab 3,50

Steirerfische

Preise ab Hof, je kg inkl. Ust., Q: Teichwirteverband

Karpfen	9,90	Silberamur	7,90
Amur	10,90	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	14,90
Stör	19,90	Lachsforelle	16,90
Hecht	21,90	Bachsaibling	16,90

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, Dezember, je kg inkl. Ust.

Fenchel	6,90
Grünkohl	6,50
Lauch	7,90
Mangold	6,50
Pastinaken	4,80
Petersilie Wurzel	7,90
Radiccio	5,90
Radieschen, Bund	1,90
Schnittlauch, Bund	1,50
Speisekürbis ganz	2,80
Spinat	12,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,10 – 4,50
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,05
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,40 – 1,20

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Nov.			1,40

Steirische Käferbohne

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel, je kg, inkl. 13% USt

Mindestvertragspreis Ernte 2025	6,00
---------------------------------	------

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com

	Wo.49	Vorw.
Jungstiere R3	7,35	+ 0,01
Kalbinnen R3	6,82	+ 0,04
Kühe R3	6,14	+ 0,03

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

	aktueller Kurs	Vormonat
Steiermark <sup>1)</sup>	3.12. 356,32	355,54
Österreich <sup>2)</sup>	18.12. 358,90	344,90
Deutschland <sup>3)</sup>	Dez. 397,46	392,62
Bayern <sup>3)</sup>	Dez. 399,49	395,15
Schweiz, <sup>4)</sup>	9.12. 509,77	500,11

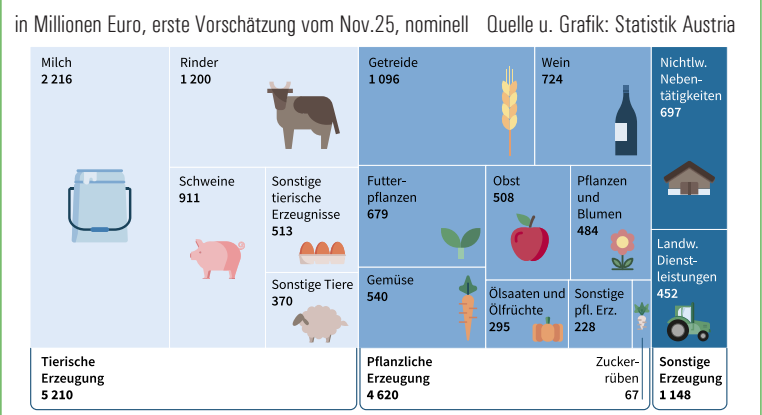
Quellen: <sup>1)</sup> AK Strmk, <sup>2)</sup> heizpellets24.at, <sup>3)</sup> DEPL.de <sup>4)</sup> pelletpreis.ch

Energieholz

Preise November

Brennholz, hart, 1 m, RM	80 – 116
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 – 76
Qualitätshackgut, P16 – P63	
Nh, Lh gemischt, je t atro	85 – 108
Energieholz-Index, 3. Qu.25	2,137

Landwirtschaftliche Gesamtrechnung 2025



Der landwirtschaftliche Produktionswert 2025 wird von der Statistik Austria für Österreich auf 10,98 Mrd. Euro geschätzt. Das sind plus 10% zum Vorjahr. Da die Vorleistungen nur um 3,7% anstiegen, konnte die Bruttowertschöpfung um 18,1% zulegen. Das reale Faktoreinkommen je Jahresarbeitseinheit dürfte deutlich steigen.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

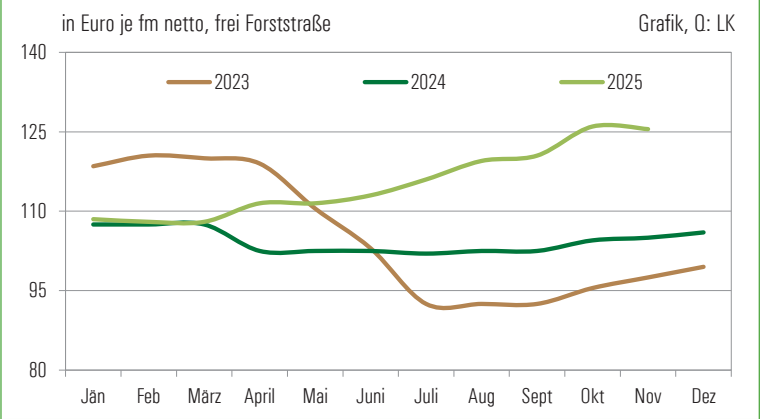
	Kurs	Vorper.
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Jan., 17.12.	30,9	31,6
Milch EEX, €/t, 17.12.	49,94	50,10
Butter EEX Leipzig, €/t, Dez., 17.12.	4.372	4.300
Magermilchpulver EEX Leipzig, €/t, Dez., 17.12.	2.040	2.063

Erzeugerpreise Lebendrinder

15. bis 21.12., inkl. Vermarktungsgebühren

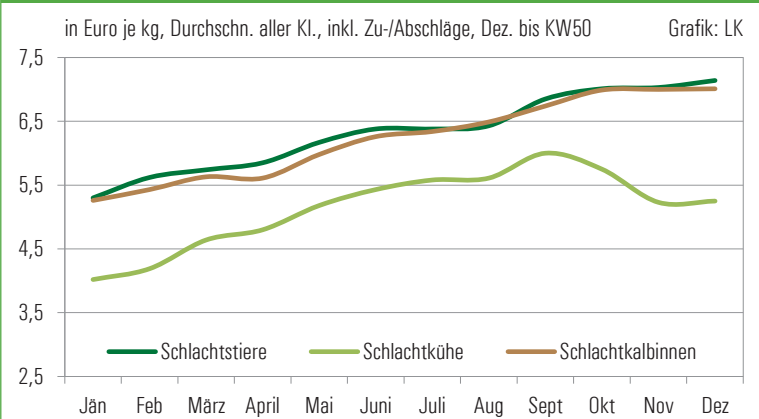
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	722,00	2,62	- 0,18
Kalbinnen	513,00	3,43	- 0,12
Einsteller	363,00	4,44	+ 0,15
Stierkalber	107,00	6,80	± 0,00
Kuhkalber	106,50	5,43	- 0,21
Kälber ges.	106,75	6,48	- 0,06

Steiermark: Entwicklung der Fi/Ta-Rundholzpreise



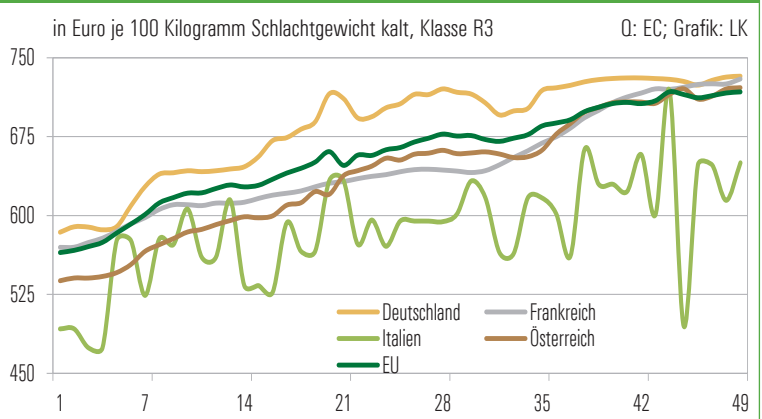
SCHLACHTRINDERMARKT: Dynamische Preisentwicklung

Preisentwicklung bei Schlachtrindern 2025



Die Preise entwickelten sich 2025 in allen Kategorien sehr dynamisch, insbesondere auch bei den Programmtieren. Einzig Schlachtkühe mussten kurzzeitig korrigieren.

EU-Jungstierpreise 2025



Der österreichische Jungstierpreis arbeitete sich an den EU-Durchschnitt heran. Damit ist er knapp an führende Länder wie Italien und Frankreich herangekommen.